



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM**
Jena

Logbuch für das Praktische Jahr **HNO-Heilkunde**

Friedrich-Schiller-
Universität Jena

Vorname

.....

Nachname

.....

PJ-Tertial

vom

bis

.....

Einrichtung

.....

Station

.....

PJ-VerantwortlicheR:

.....

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	4
Erläuterung der Kompetenzstufen	6
Lernziele nach Tätigkeiten	7
Allgemeines.....	7
Klinische HNO-Untersuchung	7
HNO-Funktionsuntersuchungen	8
Praktische Fähigkeiten auf Station.....	9
Praktische Fähigkeiten im Operationssaal.....	10
HNO-Bildgebung.....	10
Lernziele nach Krankheitsbildern	11
HNO-Erkrankung / Körperregion	11
Weiterbildungen	12
Teilnahme am Dienstsysteem	13
Abwesenheiten	14
Abschluss des Tertials	16

Willkommen liebe Studentin, lieber Student,¹

dieses Logbuch des Universitätsklinikums Jena soll Sie – gemäß § 3 und 4 der Approbationsordnung für Ärzte vom 27.06.2002 in der aktuell gültigen Fassung - durch Ihr Tertianer der **HNO-Heilkunde** begleiten. Dabei möchten wir Sie zunächst auf folgendes hinweisen: Das Praktische Jahr dient dazu, dass Sie Ihre im vorhergehenden Studium erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen und erweitern. Sie sollen lernen, sie auf den einzelnen Krankheitsfall anzuwenden. Zu diesem Zweck sollen Sie entsprechend Ihres Ausbildungsstandes unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes Ihnen zugewiesene ärztliche Verrichtungen durchführen.

Beachten Sie dabei bitte, dass Sie noch kein Arzt sind und somit auch keine arztähnlichen Befugnisse haben. Um in die ärztliche Tätigkeit und Verantwortung hineinzuwachsen, werden Sie eine begrenzte Anzahl von Patienten unter Supervision eines zuständigen Arztes betreuen sowie an den Regelaufgaben des Krankenhauses / der Lehrpraxis teilnehmen. Der ausbildende Arzt trägt die Verantwortung für an Sie delegierte Handlungen. Sollten Schäden aus nichtdelegierten Tätigkeiten entstehen, so sind Sie für diese haftbar. Informationen zu der bestehenden Haftpflichtversicherung finden Sie auf der Homepage des Studentenwerkes Thüringen.

Zur Ausbildung gehört die Teilnahme an klinischen Konferenzen, einschließlich pharmakotherapeutischer und klinisch-pathologischer Besprechungen. Zusätzlich sollten Sie jede Chance zur Fortbildung nutzen. Dazu dienen Seminare, Fallkolloquien, Demonstrationen, Lehrgespräche und Lehrvisiten etc.. Aber auch Ihr Eigenstudium. Details hierzu finden Sie in unserer Praktikumsregelung.

Bitte füllen Sie dieses Logbuch gewissenhaft aus. Es soll Ihnen auch als Reflektion über den bereits erreichten Wissensstand dienen bzw. aufzeigen, wo noch Defizite auszugleichen sind. Diese Art der Reflektion wird Sie als Bestandteil des lebenslangen Lernens während Ihres gesamten beruflichen Lebens begleiten. Weiterhin ist das Logbuch für Sie eine Hilfestellung um die Vermittlung der angestrebten Kenntnisse und Fertigkeiten freundlich einzufordern. Denn leider kommt es im hektischen Stationsalltag trotz großen Engagements der ärztlichen Kollegen manchmal vor, dass für Ihre Ausbildung nicht genügend Zeit zur Verfügung steht.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form für Studierende verwendet. Mit allen Ansprachen sind immer sowohl Männer als auch Frauen angesprochen.

Nicht alle ärztlichen Kompetenzen lassen sich im vorgestellten Schema des Logbuchs abbilden. Nichtsdestotrotz gehören zum Beispiel wertschätzender, empathischer und verantwortungsvoller Umgang mit Patienten wie Kollegen unbedingt zu den Qualifikationen eines jeden Mitarbeiters im Gesundheitswesen. Nutzen Sie daher die Zeit des Praktischen Jahres auch, um diese Fähigkeiten auszubauen.

Wir wünschen Ihnen ein lehrreiches PJ-Tertial, bei dem Sie gut auf Ihre künftige Arbeit als Arzt vorbereitet werden!

Erläuterung der Kompetenzstufen

Bei den zu erreichenden Lernzielen werden drei Kompetenzstufen unterschieden. Für jede der zu erlernenden Tätigkeiten können Sie verschiedene Kompetenzstufen erreichen. Die oberste zu erreichende Kompetenzebene wäre eine Tätigkeit routiniert durchzuführen. Dieses Ziel wird nicht bei allen Tätigkeiten von Ihnen verlangt werden, das wünschenswert zu erreichende Kompetenzniveau ist bläulich markiert.

Kompetenzstufen des PJ-Logbuchs der Medizinischen Fakultät Jena

Kompetenzstufe	Die Kompetenz / Fertigkeit wurde / wird	Kurzform
1	Demonstriert (inklusive der theoretischen Voraussetzungen)	Demonstration
2	Unter Aufsicht durchgeführt bzw. angewendet, wenigstens einige Male	Supervision
3	Routiniert handwerklich beherrscht, wird situationsadäquat eingesetzt, die Konsequenzen werden gekannt.	Routine

Tabelle 1: Kompetenzstufen modifiziert entsprechend der Tiefendimensionen des kompetenzbasierten Lernzielkataloges des GMA Ausschusses für praktische Fertigkeiten²

Sie werden in Ihrem Tertial nicht alle Erkrankungen des Fachbereichs kennen lernen. Dennoch sollten Sie sich mit den in diesem Logbuch genannten Krankheitsbildern im vorgegebenen Rahmen beschäftigen.

Es kann vorkommen, dass Sie Tätigkeiten selbstständig durchführen sollen und Sie sich überfordert fühlen. Bitten Sie in solchen Fällen immer um eine Supervision. Dokumentieren Sie am besten direkt im Anschluss (gerne mit Datum), was Sie gesehen oder durchgeführt haben.

So sollten Sie das Erreichen der Lernziele dokumentieren (Kompetenzen von grau hinterlegten Kästchen müssen nicht erreicht werden.):

Anamnesegespräch	21.08.2013	28.08.2013	
------------------	------------	------------	---

2 K. P. Schnabel, P.s. Boldt, S. Kujumdshiev, M. Schmidts, C. Stosch: Konsensusstatement „Praktische Fertigkeiten im Medizinstudium“ – ein Positionspapier des GMA-Ausschusses für praktische Fertigkeiten. GMS Z Med. Ausbildung 2011; 28 (4): Doc 58

Lernziele nach Tätigkeiten

Allgemeines	Demonstration (1)	Supervision (2)	Routine (3)
Am Ende des PJ-Tertials beherrscht der Student...			
Vollständige HNO-Untersuchung			
Auswertung von HNO-Funktionsuntersuchungen			
Stellen einer HNO-Diagnose			
Erstellen eines HNO-Therapieplans			

Klinische HNO-Untersuchung	Demonstration (1)	Supervision (2)	Routine (3)
Am Ende des PJ-Tertials kann der Student...			
Otoskopie und Ohrmikroskopie			
Rhinoskopie (anterior und posterior)			
Starre endoskopische Rhinoskopie			
Inspektion und Palpation der Mundhöhle			
Indirekte Laryngoskopie			
Flexible Nasopharyngolaryngoskopie			
Lupenlaryngoskopie			
Palpation Gesichtsschädel, Gesichteweichteile und Halsweichteile			
Untersuchung der Hirnnerven			

HNO-Funktionsuntersuchungen	Demonstration (1)	Supervision (2)	Routine (3)
Am Ende des PJ-Tertials kann der Student...			
Stimmgabelversuche (Weber/Rinne)			
Nystagmusprüfung ohne und mit Frenzelbrille			
Reinton- und Sprachaudiometrie, Tympanometrie,			
Stapediusreflexprüfung			
Vestibularisuntersuchung			
Riechuntersuchung- und Schmeckuntersuchung			
Anteriore Rhinomanometrie			
HNO-Elektrophysiologische Untersuchungen			
Allergiediagnostik			
Phoniatische Untersuchung			
Logopädische Untersuchung			

Praktische Fähigkeiten auf Station	Demonstration (1)	Supervision (2)	Routine (3)
Am Ende des PJ-Tertials kann der Student...			
Anamnesegespräch und Aufnahmeuntersuchung			
Blutentnahme			
Legen von iv-Zugängen			
Entnahme eines Abstriches für mikrobiologische Untersuchungen			
Wechsel einer Trachealkanüle, Tracheostomapflege			
Wundpflege und Verbandwechsel			
Legen einer nasogastralen Sonde			
Fadenzug			
Aufklärungsgespräch zur Therapie, Operation, sonstige Aufklärungsgespräche mit Patient und Angehörigen			
Klinische Visite, Verlaufsbeobachtung			
Dokumentation des Krankheitsverlaufs in der Patientenakte			
Tetanusimmunisierung			
Erstellen eines Arztbriefes und eines OP-Berichts			
Koordination von Funktionsuntersuchungen intern und extern (Konsil)			

Praktische Fähigkeiten im Operationsaal	Demonstration (1)	Supervision (2)	Routine (3)
Am Ende des PJ-Tertials kann der Student...			
Chirurgische Händedesinfektion			
Verhaltensregeln im Operationsaal			
Patientenlagerung, Abwaschen, steriles Abdecken des Patienten			
Anlegen einer Lokalanästhesie			
Assistenz bei Operationen			
Anatomische Grundkenntnisse der Operationsgebiete			
Allgemeines Ablaufprinzip einzelner Operationen			
Praktische Grundlagen des Wundverschlusses			
Anlegen eines Wundverbandes			
Erstellen postoperativer Anweisungen, Patientenübergabe im Aufwachraum/Station			

HNO-Bildgebung	Demonstration (1)	Supervision (2)	Routine (3)
Am Ende des PJ-Tertials kann der Student...			
Grundlagen der Sonographie Halsweichteile			
Indikationen zur CT/MRT-Diagnostik			
Grundlagen der Auswertung fachspezifischer Befunde			
Grundkenntnisse Indikation/Auswertung weiterführender bildgebender Diagnostik (z. B. Angiographie, Kinematographie)			

Lernziele nach Krankheitsbildern

HNO-Erkrankung / Körperregion	
Am Ende des PJ-Tertials sollte sich der Student mit folgenden Krankheitsbildern beschäftigt haben:	
Adenoide Vegetationen	
Akute/chronische Tonsillitis	
Akute/chronische Otitis media	
Akute/chronische Rhinosinusitis	
Hörsturz	
Vestibularisausfall / Differenzialdiagnose des Schwindels	
Fazialisparese	
Epistaxis	
Grundlagen onkologischer HNO-Erkrankungen	

Weiterbildungen

	Thema	Datum
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		

Teilnahme am Dienstsysteem

Bitte lassen Sie sich die Teilnahme an den Diensten vom jeweiligen Dienstarzt unterschreiben.

	Datum	Unterschrift Dienstarzt
Wochenenddienste (obligat in allen Fachbereichen)		
1.		
2.		

	Datum	Unterschrift Dienstarzt
Nachtdienste (nur in den Tertialen Innere Medizin und Chirurgie obligat)		
1.		
2.		
3.		
4.		

Abschluss des Tertials

Bitte legen Sie das ausgefüllte Logbuch vor, wenn Sie sich die Bescheinigung für das Praktische Jahr, die zur Anmeldung zur Prüfung für das Staatsexamen vom Landesprüfungsamt benötigt wird, ausstellen lassen.

Sie finden die Bescheinigung auf der Homepage des Universitätsklinikums Jena → Studiendekanat → Praktisches Jahr → Dokumente.

Anregungen, Vorschläge und Feedbacks zum Logbuch nehmen wir gerne entgegen. Bitte wenden Sie hierfür an den Fachvertreter des Universitätsklinikums Orlando.Guntinas@med.uni-jena.de oder Claudia.Ehlers@med.uni-jena.de im Studiendekanat.

Und: Viel Erfolg fürs Staatsexamen!

Stand: Winter 2014

